

RADIOMACHER

Radio 4

Größere Programmauswahl im Südwesten – entspricht das private „Radio 4“ den Erwartungen? TAV-Redakteur Roger Kirk hat seine eigene Meinung

Mittwoch, 30. April 1986, 1600 Uhr MESZ: Der bereits im Herbst kurz vor Radio Weinstrasse getestete Mannheimer (in Baden-Württemberg) 2-kW-Sender wird als erster Transmitter einer landesweiten Kette von Sendeanlagen bis zu 60 kW (innerhalb der kommenden 12 Monate wird die Fertigstellung erwartet) in Betrieb genommen.

Empfang

Die weitesten Anrufer kamen bisher aus Stuttgart (1), Bad Soden im Taunus und südlich von Koblenz. Man kann davon ausgehen, daß der Minisender problemlos in ganz Südhessen, der Pfalz und Nordbaden zu hören ist, darüberhinaus ist Radio 4 mit einem bißchen Antennenaufwand noch im südlichen Nordrhein-Westfalen, im hessischen Taunus und Vogelsberg sowie im bayerischen Unterfranken (Aschaffenburg) zu hören.

In/um Frankfurt haben Hörer an älteren UKW-Geräten allerdings etwas Last mit den „Durchschlägen“ des Sprechfunkverkehrs vom Frankfurter Tower („Rhein-Main-Radio“ auf 125 MHz, minus 2 x 10,7 MHz übliche UKW-Zischenfrequenz = 103,6 MHz). Während in Frankfurt auf einer zehnteiligen Feldstärkeskala der SWF3 auf 103,1 (60 kW, Sender Donnersberg) mit 9,5 bis 10,0 einfällt, reicht es bei Radio 4 auf 103,6 noch zu 1,0 bis 1,5 Skalenanschlag. Trotzdem ist der Sender oft auch noch in Autoradios aufnehmbar.

Sowohl die prozentuale Aufteilung unter den vier Anbietern als auch deren Sendezeit-Zuteilung lassen bei den beiden kleinen Anbietern (LR und Radio 85) keine große Freude zu, beide sind (wenn auch aus verschiedenen Motiven) bis zuletzt gerichtlich gegen die Beschlüsse der AKK angelaufen.

LR

Die LR besteht aus 12 Mitgliedern, so ehemalige Radioprojekte wie Radio Donnersberg und u.a. alternative Medienwerkstätten, sozialdemokratische Bezirksblätter, Freireligiöse, dem Arbeitersamiterbund und Bürgerinitiativen – und stellt damit natürlich einen Fremdkörper zu den anderen drei Anbietern dar, auch programmlich: In der

Eröffnungssendung verglichen sie die anderen Anbieter mit J.R.Ewing... Im nächtlichen Rock-Special ist dann auch immer Außergewöhnliches zu hören: mal etwas abartige Songs der verblichenen „Neuen Deutschen Welle“, oder nur Musik von Matt Bianco und Fine Young Cannibals samt einem aufgezeichneten Interview, oder Neuerscheinungen der Independent-Record-Szene (in Zusammenarbeit mit der Mannheimer „Music Marketing“-Agentur) oder mal eine exzellente Mischung wie z.B. Vitamin Z, Fiction Factory, Mike & Mechanics und Bryan Ferry. Musikfans, die auf etwas andere Musik (New Wave, zukünftige Hits, Independent, Insidertips u.ä.) Wert legen, kommen bei der LR noch am ehesten auf ihre Kosten.

Das Selbstverständnis der bewundernswert mutig auftretenden LR-Sprecher (allen voran Carsten Ascheberg) drückt sich dann in den Anfangs-Erkennungs-Spot aus (leider gibt es nur diese, keinerlei sonstige Jingles oder Spots zur Auflockerung während des gesamten Programms): „LR, Linksrheinischer Rundfunk – das couragierte und freche Radio von vielen für viele“ und „Demokratischer Rundfunk statt Kommerzkanal!“. Offensichtlich setzt LR von vornherein nicht auf Werbeeinnahmen, sondern auf Begleichung der Sendegebühren durch die angeschlossenen Mitglieder – sozusagen ein öRA-ähnliches finanziertes Radio im Privatfunknetz...

Radio 85

Radio 85 hat zwar etwas mehr Sendezeit, steht aber auch vor dem Dilemma, sich damit kaum entfalten zu können. Doch steht hier starke Kapitalkraft dahinter: Großverlage wie Springer, Burda und jetzt mehrheitlich Bauer. Diese Gruppe setzt neben der mageren Beteiligung in Rheinland-Pfalz noch auf mögliche andere Beteiligungen an Lokalstationen (Bayern, Baden-Württemberg) und Privatradioketten (für Schleswig-Holstein bestehen noch Hoffnungen) und somit attraktiv für Großwerbekunden ein weiteres Einzugsgebiet vorweisen zu können.

Die Präsentatoren von Radio 85 (Gernot, Norbert und Peter) haben vorher beim AKK-Kabelsender Radio Kolibri gearbeitet (auch mehrheitlich Bauer-Verlag), aus des-

sen Studios jetzt gesendet wird. Nicht viel Mühe macht man sich mit der von der Zeit her uninteressanten Nachtsendung: hier ist vom Band dauernd derselbe Trailer mit Eigenwerbung/Hinweisen auf die Nachmittagsendung.

Dafür preßt Radio 85 am Nachmittag alles in die eineinviertel Stunden Programm hinein, was möglich ist: Gags (auch dumme), lockere (zu locker, betont auf Jugend getrimmter Umgangston für meinen Geschmack, so Sachen wie „Gelle, da pfeift auch Ihr Schwein?“), Sprüche, Telefonspiele und -aktionen, Interviews, Hinweise und die ständige Aufforderung, eine Ludwigshafener Werbeagentur anzurufen („Wissten Sie, wie unglaublich billig Radiowerbung sein kann?“).

Die LR und Radio 85 sind die beiden Anbieter, die nahezu nie auf Radio 4 in den Ansagen Bezug nehmen, sondern fast ausschließlich unter dem eigenen Namen operieren. Der selbstgewählte Stationsname Radio 4 (ursprünglich geplant: Radio Eins) ist als Kontrast zu SWF-1, 2, 3 zu verstehen, da der SWF per Beschluß der Landesregierung in Mainz keine zusätzliche vierte Senderkette errichten darf. Nur die beiden größten Anbieter, die PRO und die RPR, weisen ständig in ihren Ansagen auf Radio 4 hin.



PRO

Bei der PRO (entstanden aus den beiden vorherigen Anbietern VPR und RRA) heißt es prinzipiell PRO-Radio 4 in den professionell produzierten Anfangsspots – aber leider nur dort am Anfang zu hören, Jingles oder Spots gibt es sonst im gesamten Programm nicht. Hinter der PRO stehen u.a. auch Politiker, wie der CSU-Mann Josef Linsmeier, der frühere Mainzer CDU-Innenminister Heinz Schwarz und allen voran der hessische FDP-Bundestagsabgeordnete Klaus-Jürgen Hoffie, der u.a. verantwortlich zeichnet für den redaktionellen Teil des besten Programms der PRO: Dem mitternächtlichen PROspekt (alle Sendungen fangen mit „PRO“ an).

Prospekt ist eine Nachrichtensendung mit aktueller Musik sowie den ersten vorliegenden Kommentaren zur Weltpolitik aus den Morgenzeitungen – hörensWert aufgezogen. Tagsüber gibt es von 1300–1500 die „Promenade“, ein als Einkaufsbummel/Tipmagazin mit Musik aufgezogenes Programm. Moderiert von Wolfgang Rositzka und Hochen Andreae (ehemals Radio Weinstrasse) wird hier beispielsweise ein Inhaber eines Gasthofes (samt Adresse, Namen und Preisen) zur Spargelernte befragt – oder inhaltlich aus dem Modemagazin „Stalife“ zitiert; das alles zu nichtangesagter, relativ uninteressanter Musik (ein bißchen alter Disco, ein paar ältere Hits usw.).

ABKÜRZUNGSWIRRWARR

LR=Linksrheinischer Rundfunk
PRO=Private Rundfunk Organisation
RPR=Rheinland-Pfälzische Rundfunk-Gesellschaft

„Radio 4“-Programmschema

| Uhr | Anbieter | Programm | Programmschwerpunkte |
|------|----------|-------------------|--|
| 0015 | PRO | Prospekt | Erste Zeitungskommentare, Nachrichten, Musik |
| 0053 | LR | Rock-Special | Themengebundene Musik, Independent Music u.ä. |
| 0113 | Radio 85 | Dream On | Eigenwerbesspots und Träumerei-Platten |
| 0130 | RPR | Kopfkissenradio | Love-Songs, Rockin' America & Rockabilly |
| 0515 | RPR | Wort in den Tag | Erbauliches vom Evangeliumsrundfunk Wetzlar |
| 0530 | RPR | Frühstücksradio | Musik, Zeitansagen, Werbung, Gymnastik, Nachr. |
| 1000 | RPR | Super-Radio-Markt | Musik, Kommentare, Fr: USA-News, Hitparade |
| 1200 | RPR | Süd-West-Ticker | Nachrichten-Magazin mit „Statements“ |
| 1300 | PRO | Promenade | Musik & Tips für den Einkaufsbummel |
| 1500 | PRO | Propeller | Musikalisches Jugendmagazin, Star-Interviews |
| 1600 | LR | Rush-Hour | Regional-, Kultur- & Polit-Magazin mit Musik |
| 1715 | Radio 85 | Radio 85 | Hits, Spiele, Aktionen, Interviews, Gags |
| 1830 | RPR | Redaktionsschluss | Regionalnachrichtenmagazin |
| 1900 | RPR | Azubi-Radio | Jugend stellt sich vor, „Kopfhörer“ |
| 2000 | RPR | Tips & Trends | Sendung des Bürgerservice |
| 2100 | RPR | Ultrakurzwell | moderiertes Nacht-Hit-Programm |